

Einladung

Manche meinen, Landschaft als anspruchsvolles Motiv habe längst ausgedient und Landschaftsmalerei hänge verbrauchten Stilmitteln nach. Ganz im Gegenteil findet die Auseinandersetzung mit Ausblicken, mit Himmel und Erde, mit Jahreszeiten, Schönheit und Gefährdung von Naturräumen gerade in der jüngeren Generation immer wieder mit neuen Formensprachen statt. Ein Beispiel dafür sind die Bilder des in der Eifel lebenden Malers Rainer Bauer (*1962). Seine Werke zeigen, wo man das Besondere an Landschaft entdeckt, nämlich überall. Im nahen Dickicht wie in der unscharfen Ferne, in den wilden Gründen wie in den durchforsteten Wäldern, im fahlen Licht wie unter den Reflexen der Sonne, von oben und von unten. Der Künstler widmet sich – mit besonderer Vorliebe für große Formate – in einer unverwechselbaren malerischen Handschrift den Pflanzen und Weiten, so nie gesehenen Panoramen und Wettersituationen. Seine Werke sind sehr authentische Wahrnehmungen, sie öffnen uns die Augen für eine geheimnisvolle Welt und sind einfach auch eine wunderbare Malerei.

Zur Eröffnung der Ausstellung mit Bildern von Rainer Bauer laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein.

Andreas Würbel
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Programm

Montag, 20. Mai 2019
19.00 Uhr

Begrüßung

Andrea Hoffmeier,
Direktorin, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Einführung

Prof. Dr. Frank Günter Zehnder,
Kunsthistoriker, Euskirchen

Musik

Norbert Scholly, Gitarre

Empfang

u.A.w.g.

Biographische Notizen

Rainer Bauer

geboren 1962 in Unna/Westfalen

- 1982-1989 Studium der Kunsterziehung an der Kunstakademie Münster und der Germanistik an der Westfälischen Willhelms-Universität Münster
- 1984-1989 Studium der Malerei bei Prof. Kuhna an der Kunstakademie Münster
- 1981-1984 Mitglied der Künstlergruppe UN-art (Unna)
- 1987 Ernennung zum Meisterschüler
- 1992 Abschluss „Freie Kunst“ an der Kunstakademie Münster
- 1997 Zweites Staatsexamen Lehramt für die Sekundarstufe II
- 2001 Lehrtätigkeit am St. Michael-Gymnasium der Stadt Monschau

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 1988 Haus Oskar, Münster
- 1991 Galerie Scharrelmann, Dülmen
- 1994 Kunstverein Dülmen
- 1997 Marienschule, Münster
- 1998 Galerie F6, Schöppingen (Kat.)
- 1999 Kunstverein Unna, Kunstkreis Everswinkel e.V. Everswinkel, Galerie Strathoff, Unna
- 2000 Badische Beamtenbank, Karlsruhe
- 2000 Galerie Kleinflein, Senden
- 2002 St. Bernhard Kirche, Münster
- 2003 Stadtmuseum Warendorf
- 2005 St. Kornelius Kirche, Aachen
- 2005 Städtische Galerie, Monschau
- 2007 Galerie 23m2, Aachen
- 2009 Hup AG, Aachen
- 2011 Galerie der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen, Word-Art, Aachen
- 2012 Kunstverein Alsdorf
- 2013 Kunstverein Eschweiler
- 2016 Kunstverein Frechen
- 2017 Kreishausgalerie der Stadt Bergheim
- 2018 Gypsilon Software, Aachen
- 2018 Zib Unna

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2016 Westdeutsche Maler sehen Nordeutschland – Stiftung Burg Kniphausen bei Wilhelmshaven
- 2018 Art-Tour Stolberg, SUMSIMITPO – Skulpturenpark Engelen, Kunstroute Aachen, Galerie Beisbarth, Thomas Bauer

Stipendien/Preise

- 1986 Junge Kunst Unna – Förderpreis der Stadt Unna
- 1995 Förderstipendium der Sparkasse Unna (Kat.)
- 1998 Stipendium der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen
- 2016 Arbeitsstipendium Burg Kniphausen/Wilhelmshaven

**THOMAS
MORUS
AKADEMIE**
Bensberg

Ausstellung

Zwischen dicht und licht

Landschaftsmalerei von Rainer Bauer
79. Kunstbegegnung Bensberg

Dauer der Ausstellung

20. Mai bis 1. September 2019
täglich 9.00 bis 18.00 Uhr

Ausstellungsort

**THOMAS
MORUS
AKADEMIE**
Bensberg

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/
Kardinal-Schulte-Haus
Overather Straße 51-53 | 51429 Bergisch Gladbach
Telefon 02204 - 40 84 72 | Telefax 02204 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de | www.tma-bensberg.de

Koordination

Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Titelbild

Rainer Bauer, Blau in Samt, Öl auf Nesselleinwand,
150 x 100 cm, 2011

Die Ausstellung wird realisiert
mit freundlicher Unterstützung durch

Pax-Bank-Stiftung

 **kardinal schulte haus**

Zwischen dicht und licht
Landschaftsmalerei
von Rainer Bauer

79. KUNSTBEGEGNUNG BENSBERG